

DER URKNALL DER THERMENGESCHICHTE: 40 JAHRE SCHAFFELBAD

Im Juli feiert das Schaffelbad der Therme Loipersdorf, also eine der drei Thermenwelten, sein 40-jähriges Jubiläum. Der Bau einer der ersten und schönsten Entspannungs-Oasen hat eine ganze Region maßgeblich verändert.

LOIPERSDORF. Allerhand Prominenz kam der Einladung von Thermengeschäftsführer **Philip Borckenstein-Quirini** nach und ließ sich die Jubiläumsfeier im legendären Loipersdorfer Schaffelbad nicht entgehen. In entspanntem Rahmen wurde nicht nur ein Ort gefeiert, der Tourismusgeschichte schrieb, es wurden auch jene Pioniere vor den Vorhang geholt, die vor vier Jahrzehnten alle Hürden überwunden haben, um dieses Großprojekt zu verwirklichen. Allen voran **Labg. a. D ÖkR Josef Schrammel** der gemeinsam mit dem damaligen **Landeshauptmann-Stellvertreter und Landtagspräsidenten Franz Wegart** und dem ersten Thermengeschäftsführer und Hotelgründer **Dr. Horst Wagner** zu den Gründervätern zählt.

Eine echte Erfolgsgeschichte

Das Schaffelbad ist inzwischen eine Institution. Die Geschichte des Schaffelbades beginnt im Grunde bereits 1972. In diesem Jahr hat die RAG, die Rohölaufsuchungsgesellschaft, bei einer Bohrung in 1.600 Metern Tiefe, ein reiches Wasservorkommen gefunden, die Quelle Binderberg 1. Um das Vorhaben verwirklichen zu können, dass inzwischen als Pionierleistung gilt, wurde 1977 weitergesucht und eine zweite Quelle, „Lautenberg 1“ gefunden – die Kronen Zeitung befürchtete damals eine „Heilwasser-Sintflut“.

Trotz dieser eindringlichen Warnung hat man weitergemacht und am 21. September 1977 die Schaufeln gezückt: es fand der Spatenstich statt. Am **15. Juli 1978** war es dann soweit und das Schaffelbad startete seinen Betrieb nach dreimonatiger Bauzeit mit zwei Becken. Inzwischen erstreckt sich die exklusive Wellnessoase Schaffelbad mit 14 verschiedenen Saunen, ebenso vielen Heilwasser-Entspannungsbecken, einer Saunabar und einem Restaurant auf über 8500 m². Auf dem weitläufigen Areal finden sowohl Textil- als auch FKK-Fans das richtige Platzerl für die verdiente Auszeit. Gemeinsam mit den beiden anderen Thermenwelten „Erlebnisbad und „Thermenbad“, umfasst das Angebot der Therme Loipersdorf heute 35 verschiedene Becken, 5 Wasserrutschen und 20 Saunen auf einer Gesamtfläche von 36.000 m²

Es wurde Neuland betreten

Noch bis in die 1970er Jahre sprach man oft von der „vergessenen Oststeiermark“, vom anliegenden Südburgenland ganz zu schweigen. Felder, Wälder und hie und da einzelne Höfe oder kleine Streusiedlungen dominierten das Landschaftsbild. Die Infrastruktur war schlecht, es gab noch etliche Häuser ohne Stromanschluss und die Verkehrsanbindung ließ zu wünschen übrig. Ausgerechnet in eine der ärmsten Regionen Österreichs wollte man ein Thermalbad bauen - für viele Menschen damals unverständlich. Die wenigen Befürworter sollten allerdings goldrichtig liegen. Der Bau des Schaffelbades zog die Errichtung der Therme Loipersdorf nach sich. Die ganze Region entdeckte den Tourismus und erwachte aus einem langen Winterschlaf. In den darauffolgenden Jahren wurden fünf Thermenhotels errichtet, es entstanden hunderte private Beherbergungsbetriebe und das Angebot für die immer größer werdende Anzahl von Tages- und Nächtigungsgästen wurde immer umfangreicher und besser. Das angrenzende Fürstenfeld wird nicht umsonst Thermenhauptstadt genannt. Die Errichtung des Schaffelbades war der ausschlaggebende Impuls für die langfristige Stärkung einer ganzen Region. Seit der Gästeaufzeichnung im Jahr 1983 besuchten über 20 Millionen Gäste die Therme Loipersdorf und somit auch die Oststeiermark. Wenn das kein Erfolg ist?

Eine gelungene Veranstaltung

Das Jubiläumsfest am 14. Juli fand direkt vor Ort statt. Der Bereich um das Atriumbecken und das Schaffelbad-Restaurant „Schmankerleck“ wurden zum Austragungsort des offiziellen Festaktes. Die geladenen Gäste, darunter Landesrat ÖkR **Johann Seitinger**, Labg. **Hubert Lang**, Thermenpionier **Josef Schrammel**, Labg. **Hubert Lang**, Labg. **Bernhard Hirczy**, Thermenland-Geschäftsführer **Mario Gruber**, Miss Styria **Justine Bullner**, sowie SportlerInnen und Wirtschaftsvertreter, zeigten sich von dem feierlichen Ambiente begeistert. Natürlich ließen sich dieses wichtige Fest auch die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden nicht entgehen. Die Ortschefs **Werner Gutzwar**, **Herbert Spirk**, **Rupert Fleischhacker**, **Robert Hammer Reinhard Deutsch** und Vizebürgermeister **Johann Rath** wünschten dem neuen Geschäftsführer alles Gute.

Auch viele langjährige Wegbegleiter und Freunde der Therme Loipersdorf fanden den Weg auf den Thermenhügel, was Borckenstein-Quirini besonders gefreut hat. „Ich möchte all meinen Vorgängern, sowie den politischen Entscheidungsträgern großen Respekt zollen. Ohne ihre Vorarbeit wäre die Therme Loipersdorf nicht zur Mutter aller Thermen geworden. Auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – egal ob bereits im wohlverdienten Ruhestand oder noch immer im Dienst – möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen. Die Arbeit im Tourismus ist mehr Berufung als Beruf“, lobte Borckenstein-Quirini die gut funktionierende Zusammenarbeit der vergangenen Jahre. „Neben vielen Neuerungen, wie der Umstellung auf eine 3-Thermenstrategie und der Forcierung des Congress, möchte ich auch Bewährtes weiter ausbauen. Man muss das Rad nicht immer neu erfinden. Die Rückbesinnung zu den Wurzeln, die verstärkt gelebte Regionalität, gepaart mit Witz und steirischem Charme sollen kein Widerspruch zu Modernität und Fortschrittsgeist sein. Wir möchten unseren Gästen auch weiterhin etwas ganz Besonderes anbieten: Loslassen - Erleben – Stärken, gemeinsam mit den 5 Säulen der Gesundheit von Prof. Baldur Preiml, das werden unsere Besucher auch in Zukunft in der Therme Loipersdorf genießen und erleben können“, so der engagierte Geschäftsführer abschließend.

Zitat LR ÖkR Johann Seitinger: „Ein herzliches Dank gebührt all jenen, die seit über 40 Jahren dafür arbeiten, um dieses Riesenprojekt am Laufen zu halten - besonders aber auch den über 20 Millionen Gästen, die seit der Eröffnung, wegen der Therme Loipersdorf in diese wunderschöne Region gekommen sind.“

Pressefotos zur freien Benutzung unter Angabe des Rechteinhabers: Therme Loipersdorf

Foto 1: Pioniere, Politikvertreter und Beiratsmitglieder mit Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini (v.l.n.r.): Klaus Rabel, Herbert Spirk, Josef Schrammel und Gattin, Johann Seitinger, Werner Gutzwar, Philip Borckenstein-Quirini, Günter Leitner und Hannes Wagner.

Foto 2: Philip Borckenstein-Quirini wird von einem Teil seiner Vorgänger auf Händen getragen (v.l.n.r.): Doris Fritz, Thomas Lunacek, Wolfgang Riener, Philip Borckenstein-Quirini, Wolfgang Wieser und Peter Kospach.

Foto 3: Moderatorin Silvia Gaich mit dem zu Tränen gerührten Thermenpionier Josef Schrammel.



PRESSERÜCKFRAGEN:
Mag. Markus Neumeyer
Pressesprecher & Marketing
T 0664 / 856 33 13
E m.neumeyer@therme.at
www.therme.at